

DIE RICHTIGE ANSPRECHPARTNER:IN FINDEN

Sie sind unsicher, ob Ihre Arzneimittel nach der Stomaanlage noch richtig wirken?
Sie haben eines Ihrer Medikamente im Stomabeutel gefunden?

Besprechen Sie das Problem mit Ihrer Ärzt:in.

Sie benötigen Informationen zur Pflege des Stomas, zum Zubehör oder brauchen Beratung, wie Sie Ihr Leben mit Stoma angenehmer gestalten können?

Ihre Stomatherapeut:in ist dafür die richtige Ansprechpartner:in.

Sie haben Fragen zur Einnahme Ihrer Medikamente?
Sie möchten wissen, wo und wie Ihre Arzneimittel wirken?

Ihr Apothekenteam berät Sie gern.

Bitte zögern Sie nicht, sich bei Unsicherheiten an die oben genannten Ansprechpartner:innen zu wenden. Sie helfen Ihnen gern bei allen Fragen zu Ihrem Stoma und Ihrer Arzneimitteltherapie.

NOTIZEN FÜR IHRE ANSPRECHPARTNER:IN

Welche Art Stoma haben Sie?

- Ileostoma
- Colostoma

Welches Problem liegt vor?

- Arzneimittel(rückstände) im Stomabeutel
- Wirkminderung eines Arzneimittels
- sonstige unerwünschte Arzneimittelwirkung

Um welches Arzneimittel handelt es sich?

Wie häufig ist das Problem aufgetreten?



ARZNEIMITTEL-THERAPIE BEI STOMA – WAS GIBT ES ZU BEACHTEN?

Wie kommen Arzneistoffe an den richtigen Ort?

Medikamente werden beispielsweise als Tabletten oder Kapseln über den Mund eingenommen. Im Magen-Darm-Trakt lösen sie sich auf. Durch die Darmschleimhaut werden die Arzneistoffe in die Blutbahn aufgenommen und zu dem Ort weitergeleitet, an dem sie wirken.

Durch das Stoma ist der Verdauungstrakt verkürzt und damit die Fläche der Darmschleimhaut kleiner. Weniger Arzneistoff kann durch den Darm in die Blutbahn aufgenommen werden und an den gewünschten Wirkort gelangen.

Wie erkenne ich, wenn etwas nicht stimmt?

Medikamente, die sich im Magen-Darm-Trakt unvollständig auflösen, gelangen häufig in den Stomabeutel. Haben Sie das Gefühl, dass seit der Stomaanlage ein Medikament nicht mehr richtig wirkt?

Halten Sie Rücksprache mit Ihrer Ärzt:in, Apotheker:in, Pflegeexpert:in für Stoma, Kontinenz und Wunde. Ihre Arzneimitteltherapie wird angepasst, damit die Medikamente die entsprechende Wirkung entfalten.

Bei welchen Arzneimitteln muss ich besonders aufpassen?

Einige Arzneiformen, wie Retardpräparate, lösen sich im Magen-Darm-Trakt verzögert auf. Andere Wirkstoffe gelangen erst im unteren Darmabschnitt in die Blutbahn. Hier könnte die Wirkung beeinträchtigt sein.



Auch *orale Verhütungsmittel* werden erst im unteren Verdauungstrakt aufgenommen. Bitte halten Sie mit Ihrer Gynäkolog:in Rücksprache, ob ein anderes Verhütungsmittel angewendet werden muss.

Wo finde ich Informationen zur Arzneiform?

Diese finden Sie im Medikamentennamen und auf der Verpackung.

Man unterscheidet:

Schnell freisetzende Medikamente:

- Schmelztabletten, Sublingualtabletten,
- Bukkaltabletten, Zerbeißkapseln
- Brausetabletten
- Säfte und Lösungen

Bei diesen Arzneimitteln erfolgt die Aufnahme in die Blutbahn schnell, da die Wirkstoffe bereits gelöst vorliegen. Daher ist die Anwendung bei Stoma-Patient:innen unkritisch.

Normal freisetzende Medikamente:

- Tabletten, Kapseln, Dragees
- Filmtabletten
- Pulver, Granulate
- Suspensionen

Bei diesen Arzneimitteln muss sich der Wirkstoff im Darm erst auflösen, damit er in die Blutbahn kommt. Bei stark verkürztem Verdauungstrakt könnte die Wirkung beeinträchtigt sein.

Medikamente mit veränderter Wirkstofffreisetzung:

- Retardpräparate, magensaftresistente Tabletten
- Kapseln, Weichkapseln
- Pellets
- Matrixtabletten

Bei diesen Arzneimitteln wird der Wirkstoff nicht sofort, sondern verzögert freigesetzt. Die Aufnahme kann beeinträchtigt sein und die Wirkung ist möglicherweise nicht gesichert.



EINNAHME-HINWEISE

Nehmen Sie Ihre Medikamente mit ausreichend Leitungswasser (mindestens 100 ml) in aufrechter Position ein. Halten Sie sich an die Einnahmehinweise aus der jeweiligen Packungsbeilage. Dies trägt zur sicheren Wirkung Ihrer Medikamente bei.

Was bedeuten die Zeitangaben?

nüchtern:	1 Stunde vor oder frühestens 2 Stunden nach einer Mahlzeit
vor dem Essen:	30 Minuten vor einer Mahlzeit
nach dem Essen:	30 Minuten bis 1 Stunde nach einer Mahlzeit
zum Essen:	während/bis 5 Minuten nach einer Mahlzeit

Was tun, wenn ich Arzneimittel oder deren Rückstände im Stomabeutel finde?

- Können Sie herausfinden, um welches Medikament es sich handelt?
- Kommt dies häufiger vor? Machen Sie sich Notizen.
- Kann die Wirkung des Medikaments gemessen werden (Blutdruck oder Blutzuckerspiegel)?
- Ist die behandelnde Ärzt:in informiert?